

Deutscher Kanu-Verband e.V.

DKV-Ratgeber

Aktiver Verein

*Ratgeber für Vereine zur Weiterentwicklung ihres
Angebotes oder zur Reaktivierung ihres Vereins.*

Es gibt so unterschiedliche Vereine wie Regionen und Gewässer, dazu ist jeder Verein auch von den Menschen geprägt, die sich dort engagieren. Dieser Ratgeber soll den Vereinen weitere Möglichkeiten aufzeigen, die auch außerhalb des bestehenden Angebotes liegen. Mit dem Ausbau des Angebotes wird erfahrungsgemäß auch immer das Interesse eines weiteren Personenkreises geweckt. Somit besteht die Chance neue Mitglieder und auch neue Mitwirkende im Vereinsgeschehen zu gewinnen. Beispiele aus der Praxis zeigen auf, was alles möglich ist, oft auch mit geringerem Aufwand.

Mit der Auszeichnung „Aktiver Kanu-Verein“ erhalten Vereine die Aufmerksamkeit mit der sie als Vorbilder für andere Kanu-Vereine oder Kanu-Abteilungen fungieren. Mehr dazu findet sich unter kanu.de/FREIZEITSPORT/Infothek-fuer-Vereine/Vereinsauszeichnungen.

In diesem Ratgeber sollen in verschiedenen Bereichen Möglichkeiten des Engagements aufgezeigt werden, die zu einer Verbesserung bei der Mitgliedergewinnung als auch zur Mitgliederpflege dienen.

Die Ideen sind in sechs unterschiedlichen Themenschwerpunkten gesammelt:

1. Strukturelle Voraussetzungen

- Bereitschaft, neue Mitglieder aufzunehmen (mit bzw. ohne Bootslagerung)?
- Willkommenskultur für neue Mitglieder
- DKV-Kanu-Station
- DKV-anerkannter Kanu-Ausbilder
- Investitionen in Infrastruktur (Boote und Ausrüstung) für Mitglieder/Neumitglieder
- regelmäßiges Treffen zum Kennenlernen und Planen von Aktivitäten
 - z.B. Clubabende, aber auch WhatsApp-Gruppen

2. Kanuspezifische Angebote

- Spezielle Veranstaltungen für Neumitglieder
- Anfängerschulungen, Schnupperkurse
- Jugendarbeit / Angebote für Jugendliche

- Angebote speziell für Familien
- weiterführende Bildungsangebote gemäß den Vorgaben des EPP Deutschland
- Förderung der Teilnahme am Wanderfahrer-Wettbewerb des DKV
- regelmäßige Übungsstunden am Bootshaus
- regelmäßiges Fahrten- oder Trainingsangebot, mindestens einmal wöchentlich in Breitensportlichen Kanu-Disziplinen (Touring, Wildwasser/Kleinflüsse, Seekajak, Drachenboot, Kanu-Polo, Stand-Up-Paddling)

3. Engagement und Betreuung

- Trainer, Anfängerbetreuer im Verein als Vertreter in der Vorstandschaft
- Kooperation mit z.B. Schule / Verein, Kindergarten oder anderen Institutionen, wie z.B. Jugendamt
- Prävention (Maßnahmen, Vereinbarungen, Präventionsbeauftragte(r), Schulungen, wie z.B. Anti-Doping-Schulung, Sicherheitsschulungen, 1. Hilfe-Kurs, Sportlerernährung, Sexualisierte Gewalt etc.)

4. Ehrenamt, Mitarbeiterbildung

- Trainer B, Trainer C mit gültiger Lizenz
- DKV-Fahrtenleiter
- Angebote zu Aus- und Weiterbildungen zu z.B. Familiensport, Kanu-Sicherheit, 1.Hilfe, Suchtprävention usw. mit Förderung des Vereins
- Wertschätzung des Ehrenamtes (ÜL-Pauschale, Ehrenamtspauschale, Ehrenamtskarte)
- Teilnahme an attraktiven Veranstaltungen als Dank für engagierte Mitglieder

5. Öffentlichkeitsarbeit

- Webauftritt mit allen Infos zum Verein und seinen Ansprechpartnern
- Social Media-Auftritt mit aktuellen Infos zum Kanusport im Verein
- Artikel in Printmedien - Tagespresse zu aktuellen Themen
- Präsentationen im kommunalen / regionalen Umfeld z.B. Teilnahme an Messen, Ausstellungen, Stand am Stadtfest, Schnuppertag, Ferienspiele etc.
- regelmäßiger, digitaler Infodienst für Mitglieder

- öffentlicher Aushang (Infotafel) mit Hinweisen zu kanusportlichen Veranstaltungen

6. Nachhaltigkeit

(mehr zum Thema unter www.kanu.de >DER DKV >Bundesverband > Nachhaltigkeit)

Ökologie: z.B.

- Teilnahme bei „Säuberungsaktionen“
- Einsatz des MUSS bei Aktionen
- Aktionen zur Nachhaltigkeit z.B. Bau eines Insektenhotels, Anlegen einer Bienenwiese
- Einrichtung eines Fahrradständers am Bootshaus
- Vereinsveranstaltungen nachhaltig planen

Ökonomie: z.B.

- Offenheit für Veränderungen
- Transparenz der Vereinsfinanzen
- Förderung Umweltschutzprojekte
- Bildungsangebote (Aus- und Weiterbildung)
- Nutzung von Fair Trade Produkten
- Workshop Upcycling – Wiederverwertung von Sportartikeln
- digitale Verwaltung/Kommunikation/Archiv
- Einsatz digitaler Steuerungen, z.B. Heizungsregelung per smarthome
- Arbeitstreffen digital

Soziales: z.B.

- Toleranz, Fair Play, Gewaltprävention
- Teamgeist
- Pflege der sozialen Kontakte (real und digital)
- Achtsamer Einsatz der Ehrenamtlichen im Verein
- Finanzieller Dank an ehrenamtliche Übungsleiter und Vorstände

Diese Liste soll in Zukunft wachsen, wir freuen uns über Anregungen.